



Amtlicher Schulanzeiger

für den

REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ



Nr. 1

2009

Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil	2
- Langfristige Sommerferienregelung 2011 bis 2017	2
- Hinweis auf weitere amtliche Bekanntmachungen.....	2
- Versetzung von Lehrkräften an Grund- und Hauptschulen, Sonderschullehrkräften, Fach- und Förderlehrkräften an Volks- und Förderschulen in andere Regierungsbezirke zum 1. August 2009.....	3
- Regionale Lehrerfortbildung 2009	4
- Schulversuche und Modellschulen in der Oberpfalz 2008/2009.....	5
- Fachbetreuung für den Unterricht bei Schülerinnen und Schülern mit nichtdeutscher Herkunftssprache und für Interkulturelle Erziehung 2008/2009.....	6
- Ausschreibung von Schulratsstellen.....	7
- Stellenausschreibung Seminar für das Lehramt an Hauptschulen – Studienseminar	7
Nichtamtlicher Teil	8
- Stellenausschreibung des Religionspädagogischen Seminars der Diözese Regensburg	8
- Buchbesprechungen.....	9

Den Amtlichen Schulanzeiger der Oberpfalz finden Sie
auf den Internet-Seiten der Regierung der Oberpfalz unter der Homepage der Regierung www.ropf.de

Amtlicher Teil

Langfristige Sommerferienregelung 2011 bis 2017 KMBek vom 23. Oktober 2008 Az.: III.4-5 S 4407-6.67 785

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus legt gemäß Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 15. Mai 2008 folgende Termine für die Sommerferien in Bayern 2011 bis 2017 fest.

	Erster Ferientag	letzter Ferientag
2011/2012	30. Juli 2011 (Sa)	12. September 2011 (Mo)
2012/2013	1. August 2012 (Mi)	12. September 2012 (Mi)
2013/2014	31. Juli 2013 (Mi)	11. September 2013 (Mi)
2014/2015	30. Juli 2014 (Mi)	15. September 2014 (Mo)
2015/2016	1. August 2015 (Sa)	14. September 2015 (Mo)
2016/2017	30. Juli 2016 (Sa)	12. September 2016 (Mo)
2017/2018	29. Juli 2017 (Sa)	11. September 2017 (Mo)

Siegfried Schneider
Staatsminister

KWMBI Nr. 22/2008 S. 434

Hinweis auf weitere amtliche Bekanntmachungen

- **Schulordnung für die Berufsschulen in Bayern (Berufsschulordnung – BSO)**
vom 30. August 2008 (GVBl S. 631)
KWMBI Nr. 21/2008 S.311
- **Dritte Änderung der Bekanntmachung über den Vollzug der Volksschulordnung hier: Formulare**
KMBek vom 3. September 2008 Az.: IV.4-5 S 7422-4.71 614
KWMBI Nr. 21/2008, S.329
- **Organisation des Betriebspraktikums und des Orientierungspraktikums für die Lehrämter an öffentlichen Schulen im Rahmen der Lehramtsprüfungsordnung I**
KMBek vom 22. September 2008 Az.: III.8-5 S 4020-PRA.81 554
KWMBI Nr. 21/2008, S.346
- **Organisation der Praktika für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen im Rahmen der Lehramtsprüfungsordnung I**
KMBek vom 22. September 2008 Az.: III.8-5 S 4020-PRA.81 555
KWMBI Nr. 21/2008, S.352
- **Organisation der Praktika für das Lehramt für Sonderpädagogik und für das Studium einer sonderpädagogischen Qualifikation im Rahmen der Lehramtsprüfungsordnung I**
KMBek vom 22. September 2008 Az.: III.8-5 S 4020-PRA.81 558
KWMBI Nr. 21/2008, S.373
- **Aktion Tagwerk 2009 „Dein Tag für Afrika“ am 23. Juni 2009**
KMBek vom 20. Oktober 2008 Az.: III.7-5 S 4430- 6.105 861
KWMBI Nr. 21/2008, S.211
- **Bayerisches Schülerleistungsschreiben 2009 in Texterfassung (PC/MS mit Korrektur), Textorganisation (Autorenkorrektur – Kategorie 1 und 2) und Kurzschrift**
KMBek vom 27. Oktober 2008 Az.: V.2-5 S 4306.3.15-6.114 210
KWMBI Nr. 21/2008, S.212
- **Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes**
KMBek vom 18. September 2008 (GVBl S. 779)
KWMBI Nr. 22/2008 S.390

- **Verfahren zur Erlangung des MODUS-Status**
KMBek vom 27. Oktober 2008 Az.: III.1-5 S 4200.4-6.79.525
KWMBI Nr. 22/2008, S.434
- **Änderung der Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und den Leistungsbericht für Lehrkräfte an staatlichen Schulen in Bayern**
KMBek vom 30. Oktober 2008 Az.: II.5-5 P 4010.2-6.106 782
KWMBI Nr. 22/2008, S.437
- **Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen 2010 nach der Lehramtsprüfungsordnung II**
KMBek vom 11. November 2008 Az.: VII.2-5 S 9153-7.113 415
KWMBI Nr. 22/2008, S.222

Versetzung von Lehrkräften an Grund- und Hauptschulen, Sonderschullehrkräften, Fach- und Förderlehrkräften an Volks- und Förderschulen in andere Regierungsbezirke zum 1. August 2009

RBek vom 12. Dezember 2007 Nr. 40.2 – 5147.2 – 170

1. Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen, Sonderschullehrkräfte, Fach- und Förderlehrkräfte an Volks- und Förderschulen können eine Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk beantragen.
2. Versetzungen dieses Personenkreises in einen anderen Regierungsbezirk sind grundsätzlich nur im Rahmen des Personalaustausches möglich, d.h., wenn ein geeigneter Tauschpartner zur Verfügung steht. Sofern die Gesuche mit Familienzusammenführung begründet werden, sind entsprechende Unterlagen beizufügen (siehe dazu die unter Nr. 3 des Antragsformulars genannten Anlagen). Als Familienzusammenführung gilt allgemein nur die Zusammenführung verheirateter Partner mit getrenntem Wohnsitz. Wegen der Vielzahl der Anträge muss eine Eheschließung **bis spätestens 1. Juni 2008 bei der derzeit zuständigen Regierung** durch die Heiratsurkunde nachgewiesen werden. **Dieser Termin gilt einheitlich in ganz Bayern.**

Entscheidungen über die Versetzung von Volksschullehrkräften, die an Förderschulen eingesetzt sind, richten sich nach den für Volksschulen üblichen Versetzungsgrundsätzen und Verfahrensweisen.

3. **Über Anträge von Prüfungsteilnehmern und Wartelistenbewerbern auf Einstellung in einem anderen als dem bisherigen Regierungsbezirk kann erst nach Bekanntgabe der Einstellungsvoraussetzungen entschieden werden. Zuweisungen von Prüfungsteilnehmern und Wartelistenbewerbern ohne (gleichzeitige) Einstellung erfolgen nicht.**
4. Die Anträge auf Versetzung von Lehrkräften der Grund- und Hauptschule, von Fachlehrkräften und Förderlehrkräften sind **auf dem Dienstweg** mit dem vollständig ausgefüllten **Formblatt** „Antrag auf Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk“ **in dreifacher Ausfertigung bis 09. März 2009** beim zuständigen Staatlichen Schulamt einzureichen. Die Staatlichen Schulämter überprüfen die Vollständigkeit der Angaben und legen die Gesuche zweifach mit einer kurzen Stellungnahme bis 17. März 2009 der Regierung vor.

Sonderschullehrkräfte reichen den Versetzungsantrag auf dem entsprechenden Formblatt **bis 17. März 2009** über die zuständige Schulleitung bei der Regierung der Oberpfalz ein.

Es ist nur das **aktuelle** Formblatt zu verwenden. Dieses ist im Internet zu finden unter der Adresse **www.regierung.oberpfalz.bayern.de/** Menü: „Schule und Bildung / Downloadangebot zum Themenbereich Schule und Bildung / Formulare für Lehrkräfte“.

5. In die Versetzungsliste können grundsätzlich nur die Antragsteller/innen aufgenommen werden, die ab Beginn des kommenden Schuljahres (zumindest teilweise) Dienst leisten.
6. Soweit unter Nr. 3 des Antrags angekreuzt wird „Der Versetzungsantrag gilt nur dann, wenn der Einsatz ausschließlich in dem / den angegebenen Schulamtsbereich/en möglich ist.“, bekundet der Antragsteller / die Antragstellerin damit **eindeutig**, dass ein Verbleib im derzeitigen Regierungsbezirk vorgezogen wird, falls der angegebene Einsatzwunsch nicht realisierbar sein sollte.
7. Bei gleichzeitiger (alternativer) Antragstellung auf Versetzung in einen weiteren Regierungsbezirk sind für jeden gewünschten Regierungsbezirk **gesondert** die notwendigen Unterlagen einzureichen. Dabei ist die **Rangfolge** der Versetzungswünsche zu kennzeichnen (Erstwunsch, Zweitwunsch, ...).

8. Alle nachträglichen Veränderungen bezüglich der im Antrag erfolgten Angaben sind der Regierung umgehend schriftlich mitzuteilen, ggf. mit den entsprechenden Nachweisen.

Versetzungsanträge, die zunächst wegen fehlender Tauschpartner abgelehnt werden müssen, werden von der Regierung erfasst und dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus vorgelegt. Das Staatsministerium wird prüfen, ob und inwieweit über die Vereinbarungen der Regierungen hinaus Versetzungen möglich sind. Eine Entscheidung ist jedoch erst im Rahmen des Lehrerausgleichs, d.h. gegen Ende Juli möglich.

Czinczoll
Abteilungsleiter

Regionale Lehrerfortbildung 2009

RBek vom 29. Dezember 2009 Nr. 40.1-0635.1-99

Die Regierung der Oberpfalz plant im Fortbildungsjahr 2009 im Rahmen der regionalen Lehrerfortbildung unten angeführte Lehrgänge. Änderungen sind vorbehalten.

Die Bekanntmachung erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung von Mitteln durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Anmeldungen sind aufgrund dieser Bekanntmachung noch nicht zu tätigen. In einem Teil der Lehrgänge steht der Teilnehmerkreis fest. Die Einladung erfolgt unmittelbar durch die Regierung bzw. durch den Veranstalter. Anmeldungen durch das Staatliche Schulamt erfolgen jeweils spätestens sechs Wochen vor Lehrgangsbeginn.

Volksschulen

Lg.Nr. 2009 /	Lehrgangsbezeichnung	Ort/Termin	Lehrgangsleitung	Hinweise
1	Hauptschulinitiative: Förderung der Diagnosefähigkeit der Lehrkräfte	Sattelbogen 16. – 18. Februar 2009	Ltd. RSchD Glombitza	Meldung durch die Schulämter
2	Hauptschulinitiative – Fortbildung AWT in Kooperation mit der LAG-AWT	Weiden 16. März 2009 Burgweinting 17. März 2008	RSchR Unger	Meldung durch die Schulämter
3	Schulentwicklung – Externe Evaluation - betroffene Schulleitungen	Regierung der Oberpfalz Mai 2008 25./26. Mai 27. Mai /28. Mai 2009	Ltd. RSchD Glombitza RSchD Heinrich Evaluationsteams	Meldung durch die Schulämter
4	Fortbildungsoffensive Englisch / Hauptschule in den Regionen NORD: TIR / NEW / WEN MITTE: AMAS / SAD / CHA SÜD: R / RL / NM	NORD: 9. Febr. – 11. Febr. 2009 9. März . – 11. März 2009 MITTE: 30. März. – 1. April 2009 6. Mai. – 8. Mai 2009 SÜD: 16. Febr. – 18. Febr. 2009 11. März.– 13. März 2009	FB – E / HS Fr. Feulner-Leins Helene Hr. Simmerl Franz Fr. Weininger Petra Fr. Wolf Anna-Maria	Meldung durch die Schulämter
5	Arbeitstagung Seminarrektoren Schulaufsichtsbeamte	Spindlhof 30. Juni 2009 – 3. Juli 2009 30. Juni 2009 – 2. Juli 2009	RSchD Heinrich	Feststehender Teilnehmerkreis
6	Schullandheimpädagogik Aufenthalt im Schullandheim	Orte und Termine werden durch Schullandheimwerk bekanntgegeben	Schullandheimwerk Niederbayern/ Oberpfalz in Zusammenarbeit mit der Regierung der Oberpfalz	Einladung durch das Schullandheim- werk

7	Lehrgang für neu ernannte Schulleiter und Stellvertreter	Sattelbogen November 2009 9. Nov. – 13. Nov. 2009	SchAD Haberberger, Amberg	Meldung durch Schulämter
8	Schulentwicklung – Gemeinsam über Unterricht reflektieren Lehrgang für Schulleiter und Schulräte	Sattelbogen Dezember 2009 30. Nov. – 2. Dez. 2009	RSchD Heinrich SR Utz	Meldung durch die Schulämter
9	Fortbildung des RAK- Umweltbildung Oberpfalz Erarbeitung eines Natur- Lehrpfades im Umfeld der Umweltstation	Regenstauf, Landkreis Regensburg Vogelpflege- und Umweltstation des LBV 5. Okt. – 8. Okt. 2008	Franz Heinrich, L Rudolf Faltermeier, L	Feststehender Teilnehmerkreis

Glombitza
Leitender Regierungsschuldirektor

Schulversuche und Modellschulen in der Oberpfalz 2008/2009

Art	Schule	SchA	Bemerkung
Schulversuch KommMIT (Kommunikation, Migration, Integration, Teilhabe)	Clermont-Ferrand-HS Regensburg	R-St	bessere individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund; Ziel: Schülerinnen und Schüler zu befähigen, als junge Erwachsene erfolgreich am beruflichen und gesellschaftlichen Leben ihres neuen Heimatlandes teilzunehmen.
Profilbildung Hauptschule	VS Wald, VS Walderbach	CHA	Profilbildung HS
	VS Freudenberg, VS Hirschau, VS Schnaittenbach	A-S	
Schulversuch Modularisierung	VS Erbdorf	TIR	Modulare Förderung im Fach Mathematik
	HS Kümmersbruck	A-S	Modulare Förderung im Fach AWT und im Bereich Soziales Lernen
KMK-Projekt „ ProLesen “	VS Alteglofsheim	R-L	Erstellung von Konzepten und Materialien zur Leseförderung als Aufgabe aller Fächer aus der Unterrichtspraxis heraus
Modellprojekt Modus F	VS Berg	NM	Weiterentwicklung und Erprobung zeitgemäßer Führungsmodelle insbesondere zu praktikablen Führungsspannen, Teamentwicklung in der Schulleitungsmannschaft, Delegation von Aufgaben, Theorie und Praxis von Zielvereinbarungen
	VS Roding	CHA	
	VS Schwarzenfeld	SAD	
	HS Neunburg v.W.	SAD	
Sinus Transfer Grundschule	Clausnitzerschule Weiden	WEN	Mathematische Förderung; Weiterentwicklung des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts an Grundschulen
	Albert-Schweitzer-Schule Weiden	WEN	
	GS Steinberg am See	SAD	
	GS Mitterdorf	CHA	
	GS Falkenberg	TIR	
	GS Mitterteich	TIR	
Schulversuch GribS (Grundschulen zur individuellen Förderung bayerischer Schülerinnen und Schüler)	GS Lindenschule Schwandorf	SAD	Förderung des naturwissenschaftlichen Bereichs in der Grundschule; individuelle Förderung soll über die Idee des gemeinsamen naturwissenschaftlichen Arbeitens gelingen.
	VS Roding	CHA	
	GS Großberg	R-L	

Fachbetreuung für den Unterricht bei Schülerinnen und Schülern mit nichtdeutscher Herkunftssprache und für interkulturelle Erziehung 2008/2009

Im Schuljahr 2008/2009 sind im Regierungsbezirk Oberpfalz folgende Fachbetreuerinnen und Fachbetreuer für den Unterricht bei Schülerinnen und Schülern mit nichtdeutscher Herkunftssprache und für interkulturelle Erziehung zuständig:

1. **Regierung der Oberpfalz**
RSchR Thomas Unger, 0941 5680 – 519
 e-mail: thomas.unger@reg-opf.bayern.de

2. **Staatliche Schulämter**

	Schulaufsichtsbeamter	Telefon	E-Mail-Adresse
Staatliches Schulamt			
Amberg/Amberg-Sulzbach	Josef Benker, SchAD	09621 39633	josef.benker@amberg-sulzbach.de
Regensburg-Stadt/ Regensburg-Land	Leonhard Renner, SchAD	0941 4009511	Leonhard.Renner@Landratsamt-Regensburg.de
Weiden/Neustadt a.d.WN.	Wolfgang Krauß, SchR	09602 79883	wkrauss@scha-new.bayern.de
Cham	Bräuer, Gerda, SchRin	09971 78812	gerda.braeuer@scha.landkreis-cham.de
Neumarkt i.d.OPf.	Christoph Weigert, SchR	09181 475214	Weigert.schulamt@landkreis-neumarkt.de
Schwandorf	Renate Vettori, SchRin	09431 471-219	Renate.Vettori@Landkreis-Schwandorf.de
Tirschenreuth	Kunz Rudolf, SchR	09631 88347	rudolf.kunz@tirschenreuth.de

3. **Fachbetreuer für deutsche Lehrer**

- **für die Staatlichen Schulämter in der Stadt und im Landkreis Regensburg**
 - für Grundschulen
 L Andreas Reindl
 GS St. Wolfgang, 93047 Regensburg, Tel. 0941 507 – 1950
 e-mail: verwaltung.grundschule@wolfggs.schulen.regensburg.de
 - für Hauptschulen
 L Johann Fischer
 Clermont-Ferrand-Schule, 93049 Regensburg, Tel.: 0941 507 – 1930
 e-mail: clermont-ferrand-hs@schulen.regensburg.de
- **für die Staatlichen Schulämter Amberg, Amberg-Sulzbach, Schwandorf und Neumarkt i.d.OPf.**
 - für Grund- und Hauptschulen
 KRin Maria Schuller
 Luitpoldschule (HS) Amberg, 92224 Amberg, Tel.: 09621 308591
 e-mail: Schulleitung@ls-amberg.de
- **für die Staatlichen Schulämter Cham, Weiden i. d. OPf., Neustadt a. d. Waldnaab und Tirschenreuth**
 - für Grund- und Hauptschulen
 Lin Genoveva Bergemann-Hausmann
 Luitpoldschule (HS) Amberg, 92224 Amberg, Tel.: 09621 308591

4. **Reginaler Fachbetreuer für ausländische Lehrkräfte für den Regierungsbezirk Oberpfalz**

L Andreas Reindl
 GS St. Wolfgang, 93047 Regensburg, Tel. 0941 507 – 1950
 e-mail: verwaltung.grundschule@wolfggs.schulen.regensburg.de

Ausschreibung von Schulratsstellen
RBek vom 9. Dezember 2008 Nr. 4.10 - 5112- 165
Zur KMBek vom 3. Dezember 2008 Nr. IV.3-5 P 7001.1.1 – 4.131 128

Die Stelle

**des Schulrats / der Schulrätin (fachlicher Leiter / fachliche Leiterin)
bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis und in der Stadt Regensburg**

wird zur Bewerbung für Beamte / Beamtinnen aus der Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 BayEUG) ausgeschrieben.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats / einer weiteren Schulrätin an diesem Schulamt frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Schulratsstelle / Schulrätinnenstelle entschieden.

Hierfür können sich auch Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen bewerben, die die Voraussetzungen für die Zulassung zur Laufbahn des Schulaufsichtsdienstes der Volksschulen nach

§ 1 der Verordnung vom 11. Mai 1983 (GVBl S. 385), geändert durch Verordnung vom 30. April 2003 (GVBl S. 349) - mindestens vierjährige Bewährung grundsätzlich in einem Amt der Besoldungsgruppe A 13 oder höher - erfüllen.

Den Gesuchen ist deshalb eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) die Bewerbung gilt.

Es wird erwartet, dass der Beamte / die Beamtin Wohnung am Dienort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Bewerbungen sind mit folgenden Unterlagen bis zum **15. Januar 2009** auf dem Dienstweg einzureichen:

1. Formlose Bewerbung mit Begründung
2. Lebenslauf
3. Übersicht über den Bildungsgang und die bisherige Verwendung
4. Erklärung über die Wohnsitznahme in der Nähe des Dienortes

Die Staatlichen Schulämter überprüfen, soweit zuständig, die Verwendungsübersicht und ergänzen sie gegebenenfalls.

Die Bewerbungen mit den genannten Unterlagen sind der Regierung der Oberpfalz bis **22. Januar 2009** vorzulegen.

Regensburg, 9. Dezember 2008

Czinczoll
Abteilungsleiter

Stellenausschreibung
Seminar für das Lehramt an Hauptschulen – Studienseminar

Im Regierungsbezirk Oberpfalz ist die Stelle

**eines Seminarrektors / einer Seminarrektorin
als Leiter / Leiterin eines Studienseminars
(Besoldungsgruppe A 14)
für die Ausbildung von Lehrkräften an Hauptschulen**

zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Bewerber / Bewerberinnen sollen angemessene Erfahrungen als Seminarrektor / Seminarrektorin in der Führung eines Hauptschulseminars nachweisen können.

Für die Übertragung des Amtes Seminarrektor / Seminarrektorin der Besoldungsgruppe A 14 als Leiter / Leiterin eines Studienseminars gem. § 10 ZALGH kommen grundsätzlich nur Seminarrektoren und Seminarrektorinnen der BesGr. A13 + AZ in Frage, die die Voraussetzungen gemäß Ziffer 6.1 der "Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen" erfüllen.

Von dem Bewerber / der Bewerberin wird die Übernahme von Koordinationsaufgaben in folgenden Bereichen erwartet:

- Einbinden der Seminar in die Aktivitäten der Stammschulen im Rahmen der Hauptschulinitiative
- Deutsch als Zweitsprache (Entwicklung und Erprobung von Beiträgen zur Information der Seminare)
- Schüler / Schülerinnen mit Migrationshintergrund (Probleme, Fördermöglichkeiten, ...)

Die in eigener Verantwortung geplanten Aktivitäten sind mit dem Seminarbeauftragten der Regierung abzustimmen.

Die Ernennung zum Seminarrektor/zur Seminarrektorin der Besoldungsgruppe A 14 erfolgt zum frühestmöglichen Zeitpunkt gemäß der haushaltsrechtlichen Vorschriften.

Czinczoll
Abteilungsleiter

Zur Beachtung:

Auf die **Richtlinien für die Beförderung** von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke vom 15. März 2006 wird ausdrücklich hingewiesen (KWMBI I Nr. 6/2006, S. 74)

Termine zur Vorlage der Gesuche:

- | | | |
|----|---|------------------------|
| 1. | Beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers | 15. Januar 2009 |
| 2. | Bei der Regierung der Oberpfalz | 22. Januar 2009 |

Nichtamtlicher Teil

Stellenausschreibung des Religionspädagogischen Seminars der Diözese Regensburg

Im Religionspädagogischen Seminar der Diözese Regensburg ist zum Schuljahresbeginn 2009/2010 die Stelle

einer Seminarrektorin / eines Seminarrektors

zu besetzen.

Der / Die Stelleninhaber / Stelleninhaberin ist in der Ausbildung und Betreuung der staatlichen Lehramtsanwärter an Grund- und Hauptschulen (Schwerpunkt Hauptschule) im Fach Katholische Religionslehre sowie in der Fortbildung kirchlicher und staatlicher Lehrkräfte im Bereich der Volksschulen tätig.

Deshalb werden von den Bewerbern / Bewerberinnen erwartet:

- Abgeschlossenes Studium (erstes und zweites Staatsexamen) für das Lehramt an Grund- bzw. Hauptschule mit Katholischer Religionslehre als Unterrichtsfach bzw. Diplomprüfung in Katholischer Theologie mit abgelegter zweiter Dienstprüfung
- Mehrjährige Erfahrung in der Schulpraxis (Grund- oder Hauptschule) und gute fachliche Qualifikation
- Bereitschaft zur Einarbeitung in alle Bereiche der Aus- und Fortbildung
- Engagement, Flexibilität und Bereitschaft zu Kooperation und Verantwortung im Team
- Kirchliche Unterrichtserlaubnis (Missio canonica) und persönliche Lebensführung nach den Grundsätzen der Katholischen Kirche
- Führerschein Klasse B und eigenes Kfz

Es wird erwartet, dass der / die Stelleninhaber / Stelleninhaberin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Anstellung und Vergütung richten sich nach dem Arbeitsvertragsrecht der bayerischen (Erz-) Diözesen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum **15. März 2009** zu richten an:

**Bischöfliches Ordinariat
Referat Schule/Hochschule
Niedermünstergasse 2
93047 Regensburg**

Buchbesprechungen

Ulrike Pötthoff, Angelika Steck-Lüschow, Elke Zitzke (Hrsg.):

Gespräche mit Kindern

Gesprächssituationen – Interaktionsfähigkeiten – Methoden und Übungen für die Klassen 1 bis 4

Überarbeitete Neuauflage

Reihe: Lehrer-Bücherei: Grundschule

112 Seiten mit Kopiervorlagen, kartoniert; 12,95 Euro

Cornelsen Verlag Scriptor 2008, ISBN: 978-3-589-05137-3

Wie gelingt es, Gespräche in kleineren Gruppen so sachlich zu führen wie mit der ganzen Klasse, und zwar zu allen Anlässen und in allen Fächern? Mit welchen Methoden, Regeln und Übungen erreicht man die gewünschten Gesprächskompetenzen? Viele konkrete Beispiele aus der Unterrichtspraxis veranschaulichen, wie die Umsetzung aussehen kann. Mit diesem Ansatz greift die 5. Auflage Aspekte der aktuellen Bildungsdiskussion auf, Stichwort: Förderung sozialer und personaler Kompetenzen.

Gisela Schmid-Schönbein (Hrsg.):

Didaktik und Methodik für den Englischunterricht

Kompakter Überblick; Ziele – Inhalte – Verfahren für die Klassen 1 bis 4

Reihe: Lehrer-Bücherei: Grundschule

160 Seiten, kartoniert; 14,95 Euro

Cornelsen Verlag Scriptor 2008, ISBN: 978-3-589-05135-9

Dieses Buch gibt einen schnellen Überblick über die didaktischen Grundlagen, bringt zahlreiche methodische Beispiele für die Unterrichtspraxis und erklärt, wie Englischunterricht an der Grundschule am besten funktioniert.

Ewald Wutz, Dr. Harald Vorleuter (Hrsg.):

Schulsport

Vorschriften, Empfehlungen und Unterrichtshilfen für den Sportunterricht und außerunterrichtlichen Schulsport

23. Lieferung, Rechtsstand 1. Oktober 2008

39 Seiten, 43,00 Euro

Verl.-Nr. 2647.23 (ISBN 978-3-556-00623-8)

Luchterhand, Carl Link Verlag

In Fortführung des mit der 22. Lieferung begonnenen Aufbaus einer kompletten Sammlung der bayerischen Sportlehrpläne enthält diese Lieferung die Sportlehrpläne für die Realschulen und für die Wirtschaftsschulen.

Zudem liegt der Schwerpunkt auf den Initiativen des Kultusministeriums zur Entwicklung einer gesunden Schule, die sich in „Voll in Form“ und im „Landesprogramm für die gute gesunde Schule“ niedergeschlagen haben. Der Schulsport spielt in diesen Programmen eine wesentliche Rolle. Abgerundet wird dies durch die gemeinsame Erklärung „Die Bedeutung des Schulsports für lebenslanges Sporttreiben“.

Der 23. Lieferung liegt die Broschüre „Grundkurs Schulrecht III“ bei.

Gislinde Bovet; Volker Huwendiek (Hrsg.):

Leitfaden Schulpraxis

Pädagogik und Psychologie für den Lehrberuf

5. überarbeitete und erweiterte Auflage

604 Seiten, kartoniert; 29,90 Euro

Cornelsen Verlag Scriptor 2008, ISBN: 978-3-589-23901-6

Was brauchen junge Lehrerinnen und Lehrer, um im Referendariat und in den ersten Berufsjahren die Anforderungen des Schulalltags zu bewältigen? Die Antworten gibt in 24 Beiträgen der Leitfaden Schulpraxis - praxisnah und zugleich auf die pädagogische Theorie bezogen. Die Themenblöcke sind Unterricht, Lernen, Beurteilen / Beraten, Interaktion, Entwicklung / Erziehung und Schule / Gesellschaft.

Im Schwerpunkt Unterricht geht es um Unterrichtshospitationen, Didaktik, Unterrichtsplanung, didaktische Modelle sowie Methoden. Lerntheorien, Lern- und Arbeitstechniken und Lernmotivation sind Gegenstand eines weiteren Schwerpunkts. Weil Pädagogen immer mehr zu Beratern oder Interaktionspartnern werden, widmen sich diesem Thema ebenfalls eine Reihe von Beiträgen. Der Themenblock Entwicklung / Erziehung bietet ausgehend von einer Analyse der heutigen Kindheits- und Jugendsituation vor allem Anregungen zu Moralerziehung, Koedukation und der Auseinandersetzung mit Aggression und

Gewalt. Abschließend thematisieren die Autoren den Zusammenhang von Schule und Gesellschaft und liefern wichtige Anhaltspunkte zur deutschen Schullandschaft, dem Thema Schulentwicklung sowie zum Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule.

Das Standardwerk wird regelmäßig an den Stand der pädagogischen Fachdiskussion angepasst, so auch diese 5. Auflage.